



20sten (richtiger den 21 oder 22sten Jun.) Nach der Abreise des Königs wurden um halb 10 Uhr die Kanonen gelöst, Sturmglocken geläutet. Die 48 Quartiere versammelten sich, die Bürger waren in Waffen, und alle Straßen mit Mannschaft, wie am 14ten Jul. 1789 angefüllt. Ueberall herrschte vollkommenste Einigkeit. Das Volk stürmte ins Schloß, aber man untersagte gleich allen Eingang. Alle Boutiken wurden geschlossen und alle verdächtige Wagen angehalten. Nachts waren alle Straßen erleuchtet, die Patrouillen giengen häufig umher und die Ruhe wurde erhalten, und alle Sicherheitsanstalten verordnet. Die Minister werden unter dem Schutze des Gesetzes bewacht. — Um das folgende zu verstehen, muß man wissen, daß der König im Luxemburgischen, d. i. auf österreichischen Grund und Boden erwartet wurde; denn Luxemburg ist, wie man auf der Karte der Niederlande sehen kann, ein Theil der österreichischen Niederlande. Sein Weg gieng hier durch die Städtchen St. Menchould (sprich Säncte Menu) und Barenne, die nur noch wenige Meilen von der Grenze entfernt sind. Die ersten Nachrichten aus den Niederlanden namentlich von Brüssel sagten: der König sey mit seiner Familie schon zu Mons (d. i. Bergen in Hennegau), die spätern hingegen melden nichts gewisses davon, und eine Nachricht aus Aachen vom

25sten